

Eitra im Spiegel der Zeit

404 Seiten – Lebendige Chronik blickt auf 631 Jahre Dorfgeschehen zurück

VON WILFRIED APEL

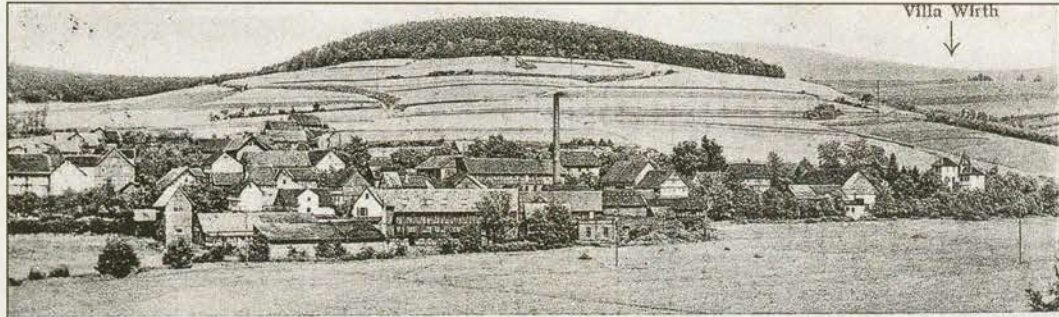
EITRA. Einer der Höhepunkte bei der Einweihung des neuen Eitraer Dorfgemeinschaftshauses war die Vorstellung der Chronik des 631 Jahre alten, viertgrößten Ortsteils der Gemeinde Hauneck. Zu verdanken ist sie in erster Linie dem ehemaligen Grundschullehrer Rainer Müller, der sie mit Unterstützung geschichtsbegeisterter Mitbürger in jahrelanger Arbeit erstellt hat.

„Wir hatten das große Glück, mit unserem lieben Rainer Müller den richtigen Mann an der Spitze des anlässlich der Dorferneuerung gebildeten Chronik-Ausschusses zu haben“, betonte Ortsvorsteher Michael Mihm bei der Präsentation des 404 Seiten starken, knapp ein Kilogramm schweren Buches. „Für seine vorbildliche, überaus umfangreiche, akribisch und ehrenamtlich geleistete Arbeit und das daraus entstandene tolle Werk gebühren ihm höchste Respekt und höchste Anerkennung!“ Ähnlich begeistert äußerte sich Bürgermeister Harald Preßmann, der darauf hinwies, dass die Erstellung des 16 433 Euro teuren Nachschlagewerks mit 6977 Euro aus Dorferneuerungsmitteln bezuschusst worden sei.

Exemplarischer Überblick

Müller selbst gab der versammelten Dorfgemeinschaft einen ersten kursorischen und doch sehr exemplarischen Überblick über das, was in der Chronik steht: angefangen bei der im Original wiedergegebenen, übersetzten und erläuterten Ersterwähnungsurkunde aus dem Jahre 1385 bis hin zu kurzen Lebensgeschichten verstorbener und noch lebender Eitraer und einem bis in alle erreichbaren Details gehenden und damit für ortsgeschichtliche Zusammenhänge unschätzbar wertvollen Früher-Heute-Überblick über Gebäude und Bewohner.

Aber auch „stürmische Zeiten“ werden in der vom Autor als „Eintrittskarte zum eigenen Ich“ bezeichneten Arbeit nicht ausgespart. So etwa die Zeit des 1. Weltkrieges, die anhand von Situationsbeschreibungen und unter die Haut gehenden Familienschicksalen – auch fotografisch – illustriert wird, so dass sehr gut zum Ausdruck kommt, welche Wechselwirkungen zwischen Ereignissen und Menschen be-



Gruß aus Eitra, Kreis Hersfeld



Eindrucksvoll: Diese historische Postkarte zeigt Impressionen des Haunecker Ortsteils.

Foto: Apel

stehen. Weitere Schwerpunkte sind der Stimmungsumschwung bei den Wahlen der 20-er und 30-er Jahre, die Zeit des Nationalsozialismus mit all ihren, in Ortschroniken selten so ausführlich und lebensnah dokumentierten Auswirkungen auf das dörfliche Leben, das Thema Zwangsarbeit sowie der Zusammenbruch des Dritten Reiches, der anhand von Zeugenbefragungen höchst eindrücklich für die Nachwelt festgehalten wird.

Gemeindliche und kirchengemeindliche Entwicklungen werden ebenfalls ausführlich

behandelt – samt Schulleben sowie bäuerlicher und industrieller Arbeitswelt, für die in Eitra die schon längst nicht mehr existierende Streichgarn-Wollspinnerei und Kunststofffabrik Baldus & Wirth steht, die in Spitzenzeiten über 100 Arbeitskräfte beschäftigte.

Vielfältiges Vereinsleben

Auch das Vereinsleben wird in seiner ganzen Vielfalt dargestellt – vom deutschlandweit bekannten Handballverein TVE bis zum 1921 gegründeten Ziegenzuchtverein.

ZUR PERSON

Zur Person

Rainer Müller erblickte am 9. März 1944 im Vachaer Krankenhaus das Licht der Welt und



Rainer Müller

wuchs in Philippsthal auf. Nach Schulausbildung und Studium war er von 1969 bis 2001 Grundschullehrer in Asbach und Unterhaun. Seit 1978 wohnt er

mit seiner Ehefrau Hildegard, mit der er seit 1968 verheiratet ist, und vier Kindern, von denen drei inzwischen einen eigenen Haushalt führen, im Haus des früheren Mitgesellschafters der Firma Baldus & Wirth, Wilhelm Baldus, in Eitra. Der 72-Jährige war schon immer familiengeschichtlich interessiert, so dass er sich gern dazu „überreden“ ließ, bei der Erstellung der Eitraer Chronik „den Hut aufzusetzen“ und viele hundert Stunden Zeit in das wichtige Dorferneuerungsprojekt zu investieren. (apl)

Die Chronik: 300 Exemplare sind gedruckt

Das vom Eitraer Mediengestalter Winfried Wagner von der Bad Hersfelder Firma EKW-Design exzellent gestaltete und mit über 725 Abbildungen versehene Buch „Eitra – Geschichte unseres Dorfes“ ist in einer Auflage von 300 Stück erschienen und zum Preis von 20 Euro bei der Gemeindeverwaltung in Unterhaun erhältlich.